

ORTE UND STIMMEN AUS SAN DESVELO · BAND 3

RADIO DESVELO

Stimmen, Musik und Nächte an der Küste

ANA BELÉN VARGAS



Für die Stimmen, die eine Nacht kürzer machten.

Radio Desvelo

Stimmen, Musik und Nächte an der Küste

Orte und Stimmen aus San Desvelo · Band 3

Dokumentation von Ana Belén Vargas

Deutsche Ausgabe · 2026

Hinweis

Die dargestellten Dokumentseiten sind, sofern gekennzeichnet, gestalterische Rekonstruktionen nach dem beschriebenen Aktenbestand. Datierungen und Zuordnungen werden im Text nach ihrem jeweiligen Sicherheitsgrad behandelt.

Inhaltsverzeichnis

Zur Dokumentation.....	5
Kapitel 1 · 103,7 MHz.....	8
Kapitel 2 · La voz de la costa.....	14
Kapitel 3 · Ein Tag im Programm.....	23
Kapitel 4 · Hinter dem Mikrofon.....	30
Kapitel 5 · Musik für die Küste.....	37
Kapitel 6 · Ruta Nocturna.....	49
Kapitel 7 · Wo man den Sender hörte.....	55
Kapitel 8 · Wenn die Technik ausfiel.....	60
Kapitel 9 · Keine letzte Sendung.....	67
Kapitel 10 · Was vom Sender blieb.....	74
Epilog.....	79
Anhang.....	81

Zur Dokumentation

Die erste Datei erreichte mich nicht über das Archivo Municipal. Sie lag auch nicht in einem der Umschläge, die ich während der Arbeit am Depósito Norte angelegt hatte. Diego Luján schickte mir einen Link und schrieb nur, er habe beim Ausräumen der Werkstatt seines verstorbenen Onkels eine alte Kassette gefunden. Unter dem Link stand: Radio Desvelo 103.7 FM - Ruta Nocturna, fragmento de casete, ca. 1994. Die Datei dauerte ungefähr sechzehn Minuten. Sie begann mitten in einem Lied und brach mitten in einem anderen ab.

Ich kannte Radio Desvelo aus meiner Kindheit, aber nur in der Weise, in der Kinder einen Sender kennen: als Stimme aus einer Küche, als Musik zwischen dem Klappern von Geschirr, als Stationskennung, die sich nicht von der Wetterlage oder dem Geruch nach Kaffee trennen ließ. Meine Großmutter stellte das Radio selten lauter. Wenn der Empfang schlecht war, drehte sie den Apparat um wenige Zentimeter und erklärte diese Bewegung nicht. Erst viel später verstand ich, dass solche kleinen Handgriffe zur Geschichte eines Lokalradios gehören. Ein Sender besteht nicht nur aus Frequenz, Antenne und Programm. Er besteht ebenso aus den Orten, an denen jemand ein Gerät auf ein Regal stellt, aus den Wegen, auf denen eine Meldung weitergegeben wird, und aus der Geduld, mit der Menschen ein Rauschen als noch brauchbar akzeptieren.

Ein Teil der technischen Vorgeschichte war bereits in der Dokumentation über das Depósito Norte sichtbar geworden. Dort hatte Radio Desvelo Kassetten, Kabel, ein ausgebautes Mischpult und zeitweise Notstromtechnik gelagert. Das Depósito war kein verborgenes Studio. Es war Reserve, Lager und möglicherweise ein Verbindungspunkt in einer improvisierten Infrastruktur. Für die vorliegende Arbeit stellte ich deshalb eine andere Frage. Nicht: Was

lag im Norden? Sondern: Was wurde in San Desvelo gehört, und von wem?

Ich sichtete die vorläufige Betriebserlaubnis von 1987, Programmpläne, Werbekarten, Personalaufstellungen, Wartungsnotizen und das Schreiben über die Einstellung des Betriebs im Jahr 2004. Ich verglich private Fotografien mit dem heutigen Gebäude, ließ technische Angaben von Personen einordnen, die mit analoger Studioteknik und kleinen UKW-Sendern gearbeitet hatten, und sprach mit ehemaligen Beschäftigten und Hörern. Rekonstruierte Dokumentseiten sind in diesem Buch ausdrücklich als Rekonstruktionen bezeichnet. Wo ein Datum nur auf einer Rückseite steht, behandle ich es nicht wie einen Stempel. Wo ein Foto Nähe zeigt, behaupte ich daraus keine Freundschaft. Wo eine Erinnerung genau klingt, frage ich dennoch, woran sie gebunden ist.

Die erhaltenen Spuren ergeben keine vollständige Senderchronik. Sie ergeben etwas anderes: eine Geschichte von Arbeit, Musik, Rechnungen, schlechten Kabeln, verspäteten Werbekunden, Nachtfahrten, Marktpreisen und Stimmen, die für eine begrenzte Zeit einen Küstenabschnitt miteinander verbanden. Einige wenige Stücke passen nicht vollständig in dieses Bild. Ich habe sie nicht entfernt, aber ich habe ihnen auch nicht erlaubt, die gewöhnliche Geschichte des Senders zu verschlucken.

Diese Chronologie beginnt deshalb nicht erst mit dem erhaltenen Mitschnitt. Zwischen der vorläufigen Erlaubnis vom März 1987 und dem Ausbleiben der nächsten Programmwoche im September 2004 wurden Gebäude, Mast, Programm, Lagerung und Versorgung mehrfach angepasst. Nicht jede Maßnahme lässt sich auf den Tag genau als abgeschlossener Umbau belegen.

KAPITEL 1

103,7 MHz

RADIO DESVELO · LA VOZ DE LA COSTA

OBJEKT UND FUNDWEG

*RUTA N. / MIÉRCOLES / MÚSICA /
LADO B*

Eine Beschriftung kann einen Bestand eingrenzen. Sie ersetzt weder
Datierung noch Herkunftsnachweis.

KAPITEL 1

103,7 MHz

Die Kassette lag am zweiten Tag meines Besuchs auf einer grauen Werkbank. Diego hatte sie in ein sauberes Tuch gewickelt, nicht weil sie wertvoll aussah, sondern weil er nach der Digitalisierung vermeiden wollte, noch mehr Staub in das Gehäuse zu drücken. Das transparente Plastik war gelb geworden. Zwei der fünf Schrauben hatten leichte Rostspuren, das Sichtfenster war verkratzt, und der Filz unter dem Band stand etwas schief. Auf dem weißen Etikett hatte jemand mit blauem Kugelschreiber vier Zeilen notiert: RUTA N., MIÉRCOLES, MÚSICA, LADO B.

B01 · Die gefundene Kassette



Unvollständig beschriftete C-90-Kassette aus der früheren Werkstatt von Nicolás Luján in Puerto Esperanza.
Aufnahme: Ana Belén Vargas, 2026.

Die Werkstatt seines Onkels Nicolás lag in Puerto Esperanza. Nicolás hatte Busse und kleinere Lastwagen repariert. In der Kiste, in der Diego die Kassette fand, lagen Keilriemen, Rechnungen,

Sicherungen, eine Rolle Isolierband und weitere Musikkassetten. Keine war wie ein Archivstück aufbewahrt worden. Einige trugen Namen von Sängern, andere nur Wochentage oder die Nummer eines Fahrzeugs. Diego erinnerte sich, dass sein Onkel nachts Musik vom Radio aufnahm und später einzelne Lieder auf eine zweite Kassette überspielte. Die Ansagen dazwischen interessierten ihn damals nicht. Gerade deshalb blieben sie erhalten.

Ich fotografierte das Gehäuse, die Schrauben, die Bandführung und beide Etikettenseiten. Eine Datierung anhand der Kassette allein wäre unredlich gewesen. Das Modell war über mehrere Jahre erhältlich; die Handschrift ließ sich niemandem sicher zuordnen. Intern sprach vieles für die Mitte der 1990er-Jahre. Ein Tanzabend im Salón Mar Azul, eine Werbung für Grundstücke in Las Palmeras und die bekannten Laufzeiten bestimmter Programmblöcke schränkten den Zeitraum ein. Das Datum 17. August 1994 blieb dennoch eine Arbeitshypothese, keine Beschriftung.

B02 · Werkstattfund



Kunststoffkiste, in der die Kassette zusammen mit Ersatzteilen und anderen privaten Aufnahmen aufbewahrt wurde. Rekonstruktion nach Angaben Diego Lujáns.

Diego hatte die Seite B mit einem einfachen Deck digitalisiert. Er hatte die Geschwindigkeit grob korrigiert und den Pegel angehoben, aber das Rauschen nicht entfernt. Ich fertigte eine Arbeitskopie an und hörte den ungefähr sechzehnminütigen Ausschnitt zunächst ohne Unterbrechung. Die Datei beginnt mitten in einem Lied. Eine Frauenstimme singt über jemanden, der am Morgen zurückkehren wollte. Danach atmet der Sprecher kurz ein und sagt: Radio Desvelo, la voz de la costa. Er grüßt Menschen am Terminal, Wachleute in Las Palmeras und Fahrer auf der Panamericana. Dann warnt er vor Säcken, die nahe der Kurve an der unfertigen Mauer von einem Lastwagen gefallen seien.

D01 · Digitalisierungsprotokoll

ARCHIVO MUNICIPAL DE SAN DESVELO

Registro de digitalización

Cinta: RD RUTA N. MIÉRCOLES LADO B
 Fecha: 20 de agosto de 2026 · lado B
 Conversión: copia privada, sin reducción de ruido

TRAMO	OBSERVACIÓN
Inicio	El fragmento comienza dentro de una canción.
Primera transición	Identificación de la emisora; leve variación de velocidad.
Bloque central	Publicidad, avisos y música; ruido de cinta constante.
Pasaje técnico	Cambio breve del ambiente de sala; origen no determinado.
Final	La grabación termina durante una canción.

Las marcas describen la copia de trabajo. No sustituyen una datación del original ni establecen una cronología exacta del programa.

RECONSTRUCCIÓN RD-D01-2026

Erste technische Notizen zur Digitalisierung. Die Markierungen dienen der Bearbeitung und sind keine Datierung des Originals.

Beim zweiten Hören notierte ich nicht nur Namen. Ich schrieb auf, wann Papier bewegt wurde, wann ein Jingle zu schnell lief, wann der Raum kleiner klang und wann die automatische Pegelregelung nach einer lauten Bläserstelle hörbar nachgab. Der Ausschnitt enthielt fünf Lieder, vier längere Ansageblöcke, eine Werbung, eine Meldung über eine gefundene Brieftasche und mehrere Grüße. Er wirkte nicht ausgewählt. Es gab keinen Anfang, der eine Geschichte eröffnete, und keinen Schluss, der sie beendete. Das Band hatte nur den Teil bewahrt, den Nicolás für seine Musikaufnahme laufen ließ.

Die Kommentare unter Diegos privatem Upload halfen bei Namen, aber nicht bei Beweisen. Jemand erkannte Mariela Rojas, ein anderer schrieb, die Bläser könnten Brisa del Norte sein. Zwei Personen stritten über das Jahr. Ich behandelte jeden Kommentar wie einen Hinweis, der zu einer weiteren Quelle führen konnte, nicht wie eine Quelle, die sich selbst bestätigte.

B03 · Kassettenetikett Detail



Etikett von Seite B. Eine exakte Datierung lässt sich aus Schrift und Material nicht ableiten.

Erst beim Vergleich mit einem älteren Interviewband erkannte ich die Stimme sicher. Sie war tief und warm, aber nicht glatt. Zwischen zwei Sätzen lag häufig eine Pause, die lang genug war, um einem unerfahrenen Sprecher Angst zu machen. Beto Saldaña ließ diese Pausen stehen. In der Werkstatt hörte man inzwischen die Straße und ein lose befestigtes Blech. Auf dem Band sagte Beto, man solle an der unfertigen Mauer langsam fahren. Ich legte die Kassette zurück in das Tuch und schrieb seinen Namen zum ersten Mal auf die Arbeitsmappe.

KAPITEL 2

La voz de la costa

RADIO DESVELO · LA VOZ DE LA COSTA

AKTE UND ORT

14 de marzo de 1987 · 103.7 MHz · 500 W

Die Frequenz war technisch bestimmt; ihre Bedeutung entstand erst
in den Wegen, Geschäften und Wohnungen der Küste.

KAPITEL 2

La voz de la costa

Im Archivo Municipal lag die Betriebserlaubnis nicht bei den Kulturakten, sondern in einem Bündel mit Genehmigungen für Antennen, Generatoren und gewerbliche Anschlüsse. Das Blatt vom 14. März 1987 nennt Comunicaciones Costeras San Desvelo S.A. als Betreiber, 103,7 MHz als Frequenz, 500 Watt als Sendeleistung und Sector El Faro, Parcela 6 als Standort. Es ist eine vorläufige Erlaubnis. Mehrere spätere Vermerke betreffen Prüfungen, Gebühren und die Höhe des Masts. Nichts an der Akte wirkt feierlich. Ein Lokalradio beginnt auf Papier wie viele andere Betriebe: mit Zuständigkeiten, Fristen und einer Rechnung über Kabel.

D02 · Betriebserlaubnis 1987

ARCHIVO MUNICIPAL DE SAN DESVELO

Permiso provisional de operación

RESOLUCIÓN PROVISIONAL DE OPERACIÓN
 Fecha: 14 de marzo de 1987
 Se autoriza provisionalmente a Comunicaciones Costeras San Desvelo S.A. a operar una emisora de radiodifusión sonora en frecuencia modulada.

Frecuencia	103.7 MHz
Potencia	500 W
Ubicación	Sector El Faro, Parcela 6
Titular	Comunicaciones Costeras San Desvelo S.A.

Vigencia sujeta a inspección técnica, registro de antena y cumplimiento de las condiciones municipales.

RECONSTRUCCIÓN RD-002-1987

Vorläufige Betriebserlaubnis für Radio Desvelo, 14. März 1987. Rekonstruktion nach dem erhaltenen Akteneintrag.

Zweihundert Meter Koaxialkabel erscheinen in einer frühen Bestellung. Dazu kommen ein Generator, eine Notstrombatterie und Arbeiten am Mastfundament. Ein ehemaliger Techniker erklärte mir,

500 Watt seien weder bedeutungslos noch eine Garantie für eine gleichmäßige Reichweite. Zwischen Gebäude, Antenne, Küstennebel, Gelände und den Empfängern lagen genügend Verluste, um aus einer Zahl viele verschiedene Hörerfahrungen zu machen. Centro und El Faro konnten an manchen Tagen klar versorgt sein, während dieselbe Sendung wenige Kilometer weiter flatterte.

B04 · Bauphase El Faro



Sendergebäude während der Fertigstellung, vermutlich 1987. Der genaue Aufnahmetag ist nicht überliefert.

Das Grundstück liegt nördlich des heutigen El Faro auf einer leichten Erhebung an der Küstenstraße. Der Ausdruck Sector El Faro gehört zur damaligen Verwaltungssprache; wer heute dort vorbeifährt, würde das Gebäude kaum dem eigentlichen Viertel zurechnen. Der Bau ist niedrig, eingeschossig und länglich. Drei schmale Fenster zeigen zur Straße. Der Mast steht auf einem eigenen Fundament hinter dem Gebäude. In der Garúa verschwindet seine Spitze, bevor der Blick den Himmel erreicht.

Eine Fotografie aus der Bauphase zeigt Arbeiter am Fundament, teilweise verputzte Wände und noch lockeren Sand um den Zaun. Das Gebäude war nie monumental. Aus der Entfernung machte der Mast den Ort sichtbar; aus der Nähe sah man einen kleinen Betrieb mit engem Studio, Technikraum, Büro und Ablage. Der rekonstruierte Grundriss enthält keine Sala B, keinen Tunnel und kein zweites Studio. Gerade die geringe Größe erklärt, weshalb Tonträger und Ersatzteile später ausgelagert wurden.

BAU, AUSBAU UND VERSCHLEISS

Die frühen Unterlagen ergeben keine feierliche Eröffnung, sondern eine Folge von Arbeitsschritten. Im März 1987 war der Betrieb vorläufig erlaubt; daraus folgt nicht, dass am selben Tag bereits das vollständige Programm lief. Zuerst mussten der niedrige Baukörper geschlossen, das getrennte Mastfundament ausgehärtet, die Antenne montiert und ungefähr zweihundert Meter Koaxialkabel verlegt werden. Generator und Notstrombatterie erscheinen in eigenen Bestellungen. Diese Trennung ist praktisch: Ein Sender kann ein genehmigtes Unternehmen sein, während am Gebäude noch Putz fehlt und ein Techniker die Leitung durch einen provisorisch abgedichteten Kanal führt.

Auch der Innenraum entstand nicht in einem einzigen Zustand. Die Bauzeichnung zeigt Studio, Technikraum und Büro oder Ablage. Frühere Fotografien zeigen zunächst kahle Wände und einen einfachen Tisch; spätere Bilder ein größeres gebrauchtes Mischpult, zusätzliche Kassettendecks, Akustikflächen und mehr Papierablage. Welche Platten bereits 1987 montiert waren, lässt sich nicht bestimmen. Sicher ist nur, dass der Raum an seinen Betrieb angepasst wurde: Geräusche von Straße und Generator mussten begrenzt, Kabel von Laufwegen ferngehalten und Wärme aus einem sehr kleinen Technikraum abgeführt werden. Der heutige Befund enthält Spuren

mehrerer Lösungen, nicht den eingefrorenen Zustand des ersten Sendetags.

Mit dem Programm wuchs die Belastung. Betos erster nachweisbarer Vertrag beginnt 1988, als Radio Desvelo bereits mehr als eine technische Versuchsanordnung gewesen sein muss. In den späten 1980er-Jahren verdichteten sich Musik, Marktpreise, Hinweise für Fischer, kommunale Mitteilungen und Werbung zu einem verlässlicheren Tagesablauf. Dazu brauchte es nicht nur Moderation. Telefonkarten mussten sortiert, Werbetexte aufgenommen, Platten und Kassetten gelagert, Rechnungen verfolgt und Ersatzteile beschafft werden. Das schmale Büro wurde Ablage, das Studio zugleich Arbeitsplatz und Archiv. Was auf dem Grundriss ordentlich getrennt erscheint, lag im Alltag häufig nur eine Tür oder einen Stapel Papier auseinander.

1993 markieren zwei verschiedene Vorgänge eine neue Phase. Die Lizenz wurde verlängert, während zugleich achtundvierzig Kassetten und zwölf offene Bänder mit der Empfängerangabe Norte ausgelagert wurden. Die Verlagerung spricht nicht für eine geheime Erweiterung, sondern für Platzmangel und technische Erneuerung. Neue oder neu gebrauchte Geräte kamen in das Studio, ältere sollten geprüft oder als Reserve behalten werden. Das Depósito Norte nahm deshalb Tonträger, Kabelrollen, ein ausgebautes Mischpult und zeitweise Notstromtechnik auf. Der Sender wurde nicht größer, indem er einen zweiten Raum zum Studio erklärte; er hielt sich betriebsfähig, indem er Material aus seinem kleinen Gebäude herausbewegte.

Eine Genehmigung von 1995 betrifft die Erneuerung des Masts. Das Wort Erneuerung darf nicht automatisch als vollständiger Neubau gelesen werden. Küstenluft, Salz, Wind und die Wartung der roten Kennleuchten belasteten Verbindungen, Anstrich und einzelne Bauteile. Die Akte erlaubt Arbeiten, nennt aber nicht für jede Position ein Abnahmedatum. Fotografien aus der zweiten Hälfte der 1990er-

Jahre zeigen weiterhin denselben Standort und dieselbe Grundform. Wahrscheinlich wurden Teile ersetzt und gesichert, während Fundament und Lage bestehen blieben. So erklärt sich, warum der Mast in Erinnerungen derselbe ist, obwohl seine technische Geschichte mehrere Eingriffe umfasst.

1998 und 1999 häufen sich technische und wirtschaftliche Spuren. Eine Prüfung betrifft Versorgung und Antennenweg; ein Antrag nennt Ersatzteile für den Generator. Beides ist unspektakulär und gerade deshalb wichtig. Ein alter Generator fällt nicht erst in dem Moment aus, in dem er vollständig stillsteht. Zuvor startet er schlechter, verlangt nach Teilen, wird nur für bestimmte Lasten genutzt oder bleibt während einer Sendung unter Beobachtung. Parallel wurden Werberechnungen später bezahlt und Geräte länger weiterverwendet. Improvisation war nun nicht mehr nur eine lokale Arbeitsweise, sondern zunehmend eine Folge knapper Mittel.

Die ministerielle Mahnung von 2002 und die nur vorläufige Verlängerung 2002/2003 zeigen, dass das Ende nicht plötzlich vom Himmel fiel. Die Station besaß weiterhin Frequenz, Personalreste, Gebäude und Programm, aber ihre Spielräume wurden enger. Technische Mängel, Gebühren, fehlende Ersatzteile und schwankende Werbeeinnahmen wirkten nicht getrennt. Ein reparierter Generator löste keine Lizenzfrage; eine vorläufige Verlängerung bezahlte keinen Lohn. Das Gebäude nördlich von El Faro blieb äußerlich dasselbe, während die Bedingungen, unter denen von dort gesendet werden konnte, Stück für Stück schlechter wurden.

D03 · Logo und Stationskennung



Frühe Fassung des Senderlogos auf einem Geschäftspapier ohne sichere Datierung.

Der Name versprach mehr Weite als der Bau. Auf frühem Geschäftspapier erscheint ein schwarzer Kreis mit einer weißen Küstenlinie und drei schmalen Wellen. Darunter stehen RADIO DESVELO und LA VOZ DE LA COSTA. Das Logo ist nüchtern und entspricht der Typografie kleiner Firmen der späten 1980er-Jahre. Es behauptet keine technische Überlegenheit. Es behauptet Zugehörigkeit.

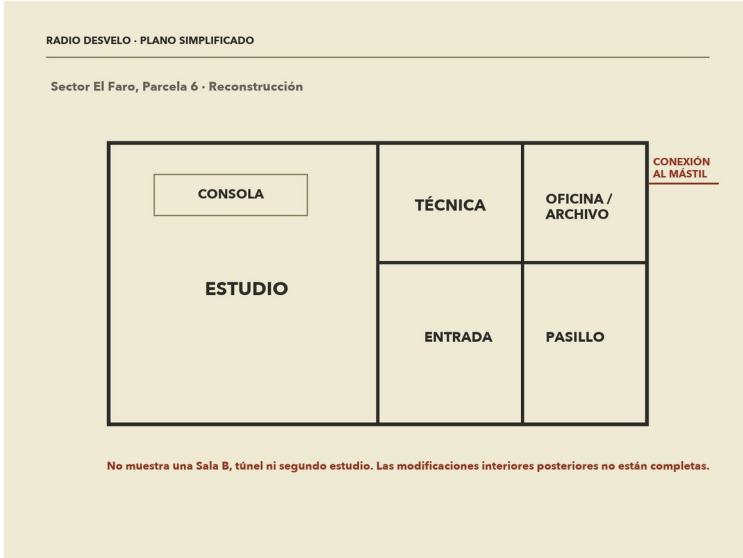
B05 · Radio Desvelo heute



Radio Desvelo nördlich von El Faro. Der reguläre Sendebetrieb endete 2004; Gebäude und Mast sind 2026 weiterhin vorhanden.

Diese Zugehörigkeit entstand nicht allein durch Musik. Die Municipalidad lieferte Mitteilungen, der Mercado Preise und Fundmeldungen, Geschäfte bezahlten Werbezeiten, Fahrer brachten Platten oder Teile, und Hörer riefen mit Grüßen und Straßenzuständen an. Radio Desvelo war privat betrieben, aber seine alltägliche Arbeit lag zwischen kommunaler Information, Gewerbe und Nachbarschaft.

D04 · Grundriss des Studios



Vereinfachter Grundriss nach Bauzeichnung, Fotografien und heutiger Außenmessung. Nicht alle späteren Innenumbauten sind eingetragen.

Als ich das Gelände 2026 fotografierte, war die dunkelgrüne Tür geschlossen. Der gelblich-beige Putz trug Salz- und Feuchtigkeitsspuren, der Zaun Rost, das Tor ein verblichenes Verbotsschild. Im Gebäude war kein Licht. Ein vorbeifahrender Fahrer verringerte kurz die Geschwindigkeit, vielleicht wegen meiner Kamera, vielleicht aus Gewohnheit. Der Mast stand weiterhin aufrecht. Das Gebäude war nicht mehr in Betrieb, aber es war noch immer ein Ort, an dem eine Frequenz eine Adresse hatte.

KAPITEL 3

Ein Tag im Programm

RADIO DESVELO · LA VOZ DE LA COSTA

PROGRAMM UND ALLTAG

precios del mercado · mensajes · música

Der Tagesplan ordnet Sendungen. Der Alltag ordnet sie jedes Mal
neu.

KAPITEL 3

Ein Tag im Programm

Für dieses Kapitel legte ich vier Programmpläne nebeneinander. Keiner deckt dasselbe Jahr vollständig ab. Ein Blatt enthält Korrekturen in blauem und rotem Stift, ein anderes nur die Wochentage und grobe Blöcke. Ein drittes ist eine spätere Abschrift. Aus ihnen lässt sich kein idealer Sendetag bauen. Es lassen sich Wiederholungen erkennen: frühe Hinweise für Fischer, Morgennachrichten, Marktpreise, Musik, bezahlte Mitteilungen, Grüße, Sonntagsboleros und in mehreren Jahren die nächtliche Ruta Nocturna.

PROGRAMM IM WANDEL

Die Pläne zeigen nicht nur verschiedene Wochentage, sondern verschiedene Entwicklungsstufen. In der frühen Phase 1987/88 ist der Ablauf noch grob: Nachrichten, Musik, einzelne kommunale Hinweise. Spätere Blätter teilen den Morgen deutlicher in Fischerhinweise, Meldungen und Preise, während der Abend längere Musik- und Grußblöcke erhält. Ruta Nocturna erscheint nicht auf jedem erhaltenen Plan gleich. Mal steht nur der Name, mal ein langer Nachtblock, mal eine handschriftliche Verschiebung. Der Sender passte sein Programm an Hörer, Personal und bezahlte Zeit an; er führte keinen unveränderten Stundenplan über siebzehn Jahre.

Mit dem Telefonplatz veränderte sich auch die Redaktion. Anfangs genügte offenbar eine Liste neben dem Mikrofon. In späteren Fotografien liegen Karteikästen, ein lokales Verzeichnis und getrennte Stapel für bezahlte und unentgeltliche Meldungen. Das war kein großer Umbau, aber eine institutionelle Anpassung: Das Radio nahm mehr Informationen an, als unmittelbar gesendet werden konnten. Eine Telefonkraft entschied über Lesbarkeit und Dringlichkeit, der Moderator über Reihenfolge und Ton. Aus einem kleinen Sender

wurde so eine Adresse, an die Menschen Dinge meldeten, auch wenn sie nicht wussten, wer gerade Dienst hatte.

Werbung gab dem Tagesplan eine zweite Chronologie. Neue Geschäfte tauchten auf, andere verschwanden; Preise und Telefonnummern änderten sich, während Jingles weiterliefen. Der Salón Mar Azul war für das Radio zunächst eine wiederkehrende Anzeige und erst später ein Erinnerungsort. Pinturas Alcázar, Hostal, Tankstelle und kleine Händler kauften keine abstrakte Reichweite. Sie kauften die Wahrscheinlichkeit, dass jemand am Mercado, in einer Werkstatt oder auf der Küstenstraße ihren Namen hörte. Wenn Geld fehlte, wurden Sendeplätze kürzer, Rechnungen gestundet oder Waren angenommen. Programmgeschichte ist deshalb auch die Geschichte dessen, was sich der Sender in einem bestimmten Jahr leisten konnte.

In den späten 1990er-Jahren wurden Wiederholungen häufiger. Das ist in einem Lokalradio nicht automatisch ein Zeichen des Niedergangs; Wiederholung gehört zum Dienst. Im Zusammenhang mit Mahnungen, fehlenden Teilen und ausgedünnten Plänen verändert sie jedoch ihre Bedeutung. Ein Musikblock, der früher eine bewusste Auswahl war, konnte später auch Zeit überbrücken. Eine Nachrichtenspalte blieb bestehen, obwohl weniger Personal sie füllte. Die äußere Form des Programms überdauerte damit länger als manche Voraussetzung, auf der sie beruhte.

D05 · Programmtafel

RADIO DESVELO · PROGRAMACIÓN SEMANAL							
HORA	LUN	MAR	MIÉ	JUE	VIE	SÁB	DOM
04:30	pescadores	pescadores	pescadores	pescadores	pescadores	pescadores	pescadores
06:00	noticias	noticias	noticias	noticias	noticias	noticias	boleros
08:00	precios	precios	precios	precios	precios	precios	boleros
10:00	música	mensajes	música	mensajes	música	música	música
14:00	música	música	música	música	música	música	música
18:00	noticias	noticias	noticias	noticias	noticias	música	música
22:00	RUTA NOCTURNA	RUTA NOCTURNA	RUTA NOCTURNA	RUTA NOCTURNA	RUTA NOCTURNA	RUTA NOCTURNA	RUTA NOCTURNA

RECONSTRUCCIÓN A PARTIR DE VARIOS PLANES INCOMPLETOS

Wochenplan von Radio Desvelo, wahrscheinlich frühe 1990er-Jahre. Rekonstruktion aus mehreren unvollständigen Vorlagen.

Vor Tagesanbruch war das Radio ein Arbeitsgerät. Fischer wollten Wetter und Küstenbedingungen hören. Händler interessierten sich für Preise, obwohl ein Markthändler mir trocken erklärte, die Angaben seien manchmal schon nach der ersten Lieferung veraltet gewesen. Das störte ihn weniger, als ich erwartet hatte. Die Preise seien nicht dazu da gewesen, jede Kiste zu bewerten. Sie hätten gezeigt, ob der Morgen ungefähr so lief wie andere Morgen.

Im Mercado stand ein tragbares Radio auf einem hohen Regal zwischen Waage, Kisten und Waren. Auf der historischen Aufnahme posiert niemand. Eine Frau wiegt Zwiebeln, ein Mann trägt einen Sack, und das Gerät bleibt am Rand. In Gesprächen wurde es ebenso erinnert: nicht als Mittelpunkt, sondern als Teil des Geräuschaums. Stimmen, Rufe, Messer, Kisten, Wasser und Musik überlagerten einander.

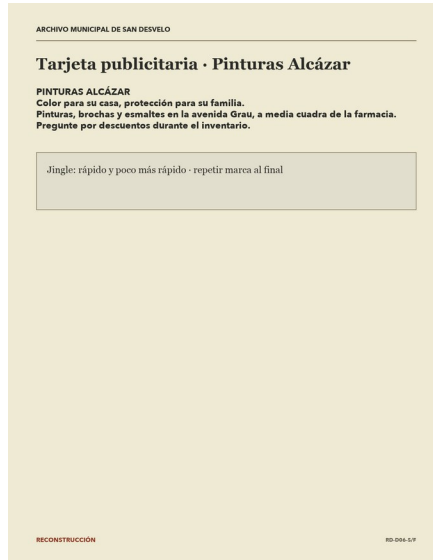
B06 · Radio im Mercado



Tragbares Radio in einer Standreihe des Mercado Municipal, ungefähr 1992. Privatarchiv, Aufnahmeort über die beschädigte Betonsäule eingeordnet.

Die Telefonkraft arbeitete mit Karteikarten. Sie fragte Namen nach, strich zu lange Formulierungen und legte Dringendes in eine andere Reihe. Verlorene Dokumente, liegengebliebene Fahrzeuge und Grüße an Krankenhauspatienten konnten auf demselben Tisch liegen wie eine bezahlte Anzeige. Nicht alles wurde gesendet. Einige Karten tragen nur einen Haken; andere den Namen eines Moderators oder eine Uhrzeit. Die Auswahl war praktische Redaktion ohne große Bezeichnung.

D06 · Werbekarte Pinturas Alcázar

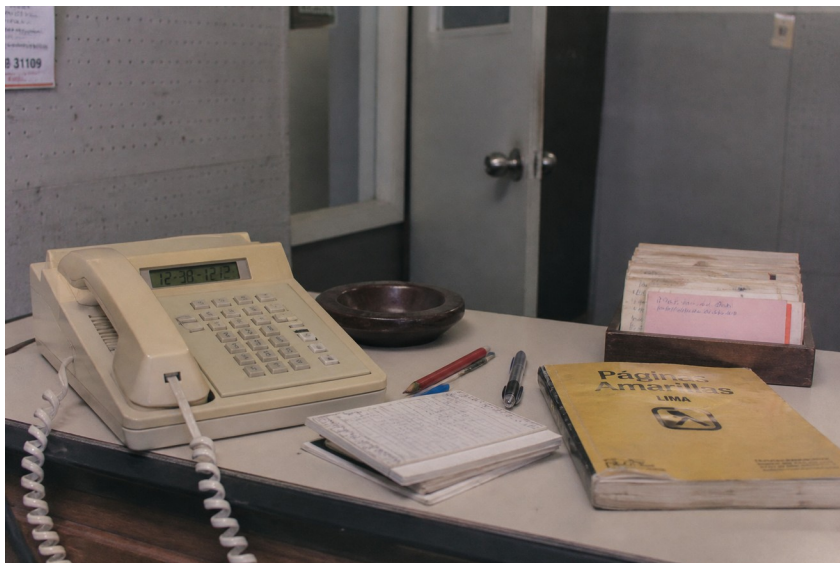


Werbetext für Pinturas Alcázar. Die Randnotiz betrifft das Abspieltempo des Jingles.

Werbung finanzierte den Betrieb und bewahrte unbeabsichtigt Stadtgeschichte. Pinturas Alcázar versprach Farbe für das Haus und Schutz für die Familie. Ein Hostel in Centro warb mit warmem Wasser, der Salón Mar Azul mit einem Tanzabend, eine Tankstelle in Puerto Esperanza mit einem Mechaniker für die Nacht. Rechnungen wurden verspätet bezahlt. Manchmal erscheinen Waren oder Ersatzteile in den Notizen, wo Geld erwartet worden wäre.

Ein Werbespot lief auf dem Kassettenfragment etwas zu schnell. Die helle Stimme stieg am Ende unnatürlich an. Beto kommentierte den Fehler nicht. Danach nannte er eine Uhrzeit, warnte vor niedriger Garúa und meldete eine Brieftasche am westlichen Eingang des Mercado. Dieser Übergang ist typisch. Das Programm trennte Unterhaltung, Verkehr, Werbung und Nachbarschaft nicht so sauber, wie ein späteres Archiv es gerne täte.

B07 · Telefon und Meldungskarten



Telefonplatz, über den Grüße, Suchmeldungen und Hinweise an die Moderation weitergegeben wurden.

Gegen Abend verschob sich die Aufmerksamkeit. Musikblöcke wurden länger, Grüße persönlicher, Straßenzustände wichtiger. Die Übergabe an die Nacht war kein Wechsel in eine andere Welt. Es war dieselbe Stadt mit weniger geöffneten Türen und mehr Menschen, deren Arbeit außerhalb des sichtbaren Tages lag. Auf dem letzten Plan, den ich an diesem Nachmittag schloss, stand der rote Stempel RUTA NOCTURNA. Neben ihm lag eine Karte mit der Notiz: zuerst Meldungen, dann Musik.

KAPITEL 4

Hinter dem Mikrofon

RADIO DESVELO · LA VOZ DE LA COSTA

INTERVIEWAUSZUG · BETO SALDAÑA

*„Wenn sie leuchtet, müssen wir wohl
anfangen.“*

Das erhaltene Gespräch entstand vor den späteren Berichten. Beto spricht über Arbeit, nicht über ein Geheimnis.

KAPITEL 4

Hinter dem Mikrofon

Das Interview beginnt mit einem Stoß gegen das Mikrofon. Papier rutscht, ein Stuhl bewegt sich, und Beto Saldaña sagt: Wenn sie leuchtet, müssen wir wohl anfangen. Der unbekannte Gesprächspartner lacht. Beto nicht. Erst nach einer kurzen Pause fügt er hinzu, die Lampe habe manchmal geleuchtet, ohne dass das Band lief. Es ist kein rätselhafter Satz. Es ist die Erinnerung eines Mannes an Geräte, denen er nicht vollständig vertraute.

B08 · Beto Saldana am Pult



Beto Saldaña im Studio von Radio Desvelo, vermutlich Ende der 1990er-Jahre. Privatarchiv, Fotograf unbekannt.

Sein erster nachweisbarer Vertrag stammt aus dem Jahr 1988; Verlängerungen reichen bis 1994. Eine Fotografie zeigt ihn vermutlich Ende der 1990er-Jahre am Pult. Ob er bis zur Schließung 2004 regelmäßig moderierte, ist nicht belegt. Das Interview entstand wahrscheinlich zwischen 1999 und 2002. Beto konnte die vorliegende

Dokumentation nicht prüfen, und ich suchte ihn 2026 nicht auf. Sein heutiges Leben gehört nicht zu den Lücken, die ich für diese Arbeit füllen durfte.

Die Verträge machen Beto sichtbar, aber sie bilden das Personal nicht vollständig ab. In den frühen Listen wechseln Telefonkräfte, Verkäufer und technische Hilfen häufiger als die Namen der Moderatoren. Manche Beschäftigung dauerte nur eine Programmsaison, andere erscheint erst auf einer Rechnung oder unter einer Unterschrift. Das Gruppenfoto von ungefähr 1993 hält deshalb keinen festen Betriebskern für alle Jahre fest. Es zeigt einen Moment, in dem sechs Personen gleichzeitig vor dem Gebäude standen. Die Geschichte des Senders umfasst auch diejenigen, die vor oder nach diesem Bild arbeiteten und deren Namen nur an einzelnen Karten oder Kabelausgaben hängen.

Mit jeder technischen Anpassung verschoben sich Aufgaben. Als mehr Kassetten und ein größeres Pult im Studio standen, musste jemand Bänder beschriften, Köpfe reinigen und defekte Kanäle kennen. Als Material nach Norte wanderte, brauchte es Fahrer, Ausgabelisten und Rückfragen. Als der Generator unzuverlässiger wurde, begann eine Nachtschicht nicht nur mit Musik und Meldungen, sondern mit der Entscheidung, welche Last im Ausfall weiterlaufen durfte. Die hörbare Stimme blieb ähnlich; die unsichtbare Arbeit hinter ihr wurde komplizierter.

Gegen Ende der 1990er-Jahre liegt in den Fotografien mehr Papier auf dem Pult und weniger freie Fläche darum. Das ist kein sicherer Maßstab für Bürokratie, aber es passt zu den Akten: technische Prüfungen, Werbung, Lizenzunterlagen und Inventar liefen nebeneinander. Beto konnte einen kratzenden Regler umgehen. Er konnte nicht allein entscheiden, ob ein Ersatzteil gekauft, eine Gebühr bezahlt oder eine Stelle erneut besetzt wurde. Die Geschichte einer

bekannten Stimme darf deshalb nicht mit der Geschichte eines stabilen Betriebs verwechselt werden.

D07 · Drei Uhren



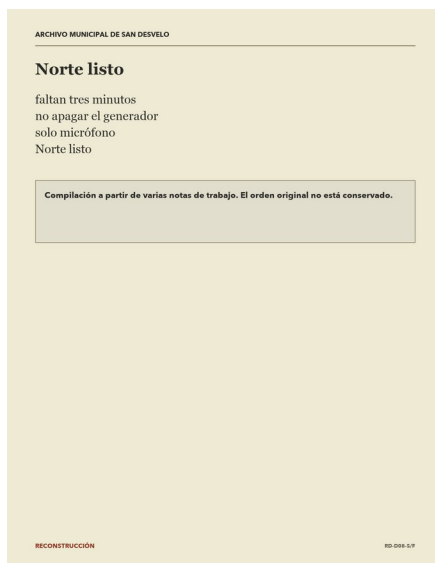
Die drei Zeitquellen des Studios waren nicht synchronisiert. Welche Beto jeweils nannte, ist nicht protokolliert.

Auf dem Foto sitzt er an einem großen gebrauchten Mischpult. Er hält ein Blatt in der linken Hand, die rechte liegt nahe den Fadern. Hinter ihm stehen Kassettendecks und eine Spulenmaschine; über der Tür hängt eine runde Uhr. Beto beschreibt drei Zeitquellen im Studio: diese Wanduhr, eine rechteckige Uhr am Pult und die Anzeige im Telefon. Keine habe dieselbe Zeit gezeigt. Welche er im Radio genannt habe? Diejenige, die am wenigsten falsch gewesen sei.

Viele seiner Handgriffe klingen im Interview nebensächlich. Er bremste ein Band mit dem Finger, wenn ein Deck zu schnell lief. Er kannte den Regler, der beim ersten Bewegen kratzte, und ließ ihn möglichst in Ruhe. In das Mikrofonkabel legte er eine Schleife, damit niemand es beim Aufstehen aus dem Arm zog. Orte beschrieb er nicht nach Sektornummern, sondern nach Mauern, Toren, Kurven und Hunden. Eine Straße lag hinter dem grünen Tor und vor der Kurve, an

der gewöhnlich ein schwarzer Hund schlief. Diese Angaben waren für Hörer oft genauer als eine amtliche Adresse.

D08 · Norte listo



Arbeitsanweisungen, die während einer Sendung neben das Pult gelegt wurden. Zusammenstellung nach erhaltenen Einzelzetteln.

Die Verlässlichkeit der Stimme war eine Leistung vieler Personen. Eulogio, einer der Techniker, unterbrach Beto ungern. Er legte Zettel neben das Pult: noch drei Minuten, Generator nicht abschalten, nur Mikrofon, Norte listo. Telefonkräfte sortierten Meldungen. Verkäufer suchten Werbekunden und kehrten mit Versprechen zurück, die später jemand abrechnen musste. Fahrer brachten Kassetten, Schallplatten, Sicherungen und Kabel. Reinigungskräfte arbeiteten um Geräte herum, die nie vollständig kalt wurden.

B09 · Mitarbeitende vor Studio



Beschäftigte von Radio Desvelo vor dem Studio, vermutlich 1993. Die Namen zweier abgebildeter Personen konnten nicht sicher zugeordnet werden.

Eine Personalaufnahme vor dem Studio zeigt sechs Beschäftigte. Beto steht nicht in der Mitte. Neben einem Kabelkarton steht eine Thermoskanne. Zwei Personen konnten nicht sicher benannt werden. Das ist mehr als ein Mangel in der Bildunterschrift. Es erinnert daran, wie leicht ein Sender später auf seine bekannteste Stimme verkürzt wird, während diejenigen, die Anrufe annahmen, Rechnungen schrieben oder einen Generator am Laufen hielten, aus dem Bild fallen.

B10 · Pult nach Sendeschluss



Studioarbeitsplatz nach einer Sendung. Datum und Fotograf sind nicht überliefert.

Auf einem anderen Foto ist das Studio leer. Auf dem Tisch liegen Papiere, zwei Kassetten, ein Kugelschreiber und eine halbvolle Tasse. Das Mikrofon ist zur Seite geschwenkt. Diese Aufnahme erklärt den Betrieb besser als jede Vorstellung eines makellosen Studios. Radio Desvelo war verlässlich, weil Menschen seine Fehler kannten. Als ich das Interview stoppte, blieb die digitale Pultuhr auf dem Foto bei einer anderen Minute stehen als die Wanduhr. Ich notierte beide Zeiten und entschied mich gegen eine Korrektur.

KAPITEL 5

Musik für die Küste

RADIO DESVELO · LA VOZ DE LA COSTA

MUSIKUMLAUF

fünf Titel · fünf unterschiedliche Wege

Pressebild, Konzertfoto und private Kassette beschreiben nicht dieselbe Wahrheit, aber denselben regionalen Umlauf.

KAPITEL 5

Musik für die Küste

Ich begann mit den fünf Liedern der Kassette und nicht mit fünf Künstlerbiografien. Die Namen waren unterschiedlich sicher. Eine Ansage war klar, eine andere vom Musikbett verdeckt. Auf einem Zettel aus der Werkstatt standen zwei Titel; drei weitere kamen zunächst aus Erinnerungen und Anzeigen. Erst nach dem Vergleich von Pressebildern, Kassettenhüllen und Veranstaltungsseiten ließ sich eine musikalische Umgebung rekonstruieren.

B11 · Mariela Rojas Pressefoto



Mariela Rojas y Los Luceros del Puerto, Presseaufnahme zur ersten regional verbreiteten Kassette, ungefähr 1989.

B12 · Mariela Salón Mar Azul



Mariela Rojas y Los Luceros del Puerto im Salón Mar Azul in El Faro. Privatarhiv, vermutlich 1991.

Mariela Rojas y Los Luceros del Puerto ist die deutlichste Stimme des Fragments. Ihr Lied *Volverás con la mañana* beginnt vor der erhaltenen Datei und klingt melancholisch, ohne langsam zu sein. Eine helle Leadgitarre antwortet auf die Gesangslinie, eine dünne Orgel hält den Raum zusammen. Das Pressefoto zeigt Mariela mit gewelltem schwarzem Haar und kleinen goldfarbenen Ohrringen vor einem fünfköpfigen Bandkern. Die kontrollierte Pose unterscheidet sich stark von einem privaten Foto im Salón Mar Azul, auf dem Plastikstühle, ein zu niedriges Podest und ein Kabel quer durch den Vordergrund zu sehen sind.

B13 · Mariela bei Beto



Mariela Rojas während eines Studiobesuchs bei Beto Saldaña. Die Sendung ist nicht überliefert.

D09 · Kassettenhülle Volverás con la mañana

ARCHIVO MUNICIPAL DE SAN DESVELO

Carátula de casete · Volverás con la mañana

MARIELA ROJAS Y LOS LUCEROS DEL PUERTO
VOLVERÁS CON LA MAÑANA
Lado A: 1. Volverás con la mañana · 2. Puerto sin nombre · 3. Carta a la guardia
Lado B: 1. Al otro lado · 2. Domingo en El Faro · 3. Cuando vuelve el sol

Reproducción hecha a partir de una copia privada dañada.

RECONSTRUCCIÓN

RD-D09-5.7

Kassetteneinleger von Volverás con la mañana. Rekonstruktion nach einer beschädigten privaten Kopie.

Diese Differenz ist kein Widerspruch, der aufgelöst werden muss. Die Presseaufnahme zeigt, wie eine Gruppe erscheinen wollte. Das Konzertfoto zeigt, unter welchen Bedingungen sie arbeitete. Auf einem dritten Bild sitzt Mariela neben Beto im Studio. Auf dem Tisch liegt eine Kassette mit dem Titel *Volverás con la mañana*. Die Sendung ist nicht erhalten. Dass beide Personen auf demselben Foto erscheinen, belegt den Besuch, nicht den Inhalt des Gesprächs.

B14 · Brisa del Norte Gruppenfoto



Conjunto Brisa del Norte auf einer nicht datierten Presseaufnahme, wahrscheinlich 1991.

B15 · Brisa Hafenfest



Conjunto Brisa del Norte bei einem Fest an der Küste. Ort und Jahr konnten nur ungefähr eingeordnet werden.

Conjunto Brisa del Norte war ein reisendes Tanzensemble mit wechselnden Besetzungen. Acht Männer, zwei Trompeten, eine Posaune und türkisfarbene Hemden prägen die bekannteste Presseaufnahme. *Baila, morena del puerto* ist der offenste Tanzmoment des Mitschnitts. Die Bläser antworten kurz auf den Sänger; sie bilden kein großes Orchester. Auf dem Hafenfestfoto ist die Gruppe enger zusammengedrängt, ein Mikrofon steht zu tief, und ein Musiker blickt nicht in Richtung Publikum. Gerade diese kleinen Unordnungen machen die Aufnahme glaubwürdig.

B16 · Viajeros am Bus



Los Viajeros de Paramonga auf einer Reise entlang der Küste, ungefähr 1990. Aufnahmeort nicht bestätigt.

Los Viajeros de Paramonga wurden besonders von Fahrern und jüngeren Hörern erinnert. Fünf Männer stehen auf einer Fotografie vor einem Bus. Die Hemden passen nicht zusammen, zwei Verstärker sehen bereits repariert aus, und die kleine Orgel wirkt leichter als ihr Koffer. No me esperes despierta verbindet die helle peruanische Leadgitarre mit einer rauerer Stimme. Der Text bittet eine wartende Person, nicht wach zu bleiben, weil Garúa und ein überhitzter Motor die Rückfahrt verzögern. Das Lied macht aus der Küstenstraße kein Symbol; sie bleibt ein Arbeitsweg.

B17 · Viajeros live



Los Viajeros de Paramonga bei einem Abendauftritt. Der reparierte Verstärker erscheint auch in einer späteren Inventarnotiz.

B18 · Raúl Vergara Presseportraet



Raúl Vergara y Orquesta Horizonte Azul, Presseaufnahme zur regionalen Radiopromotion.

Raúl Vergara y Orquesta Horizonte Azul kam aus einer größeren Radiowelt. Sein gepflegtes Presseporträt, der schmale Schnurrbart und der dunkle Anzug entsprechen einer überregionalen Vermarktung. Doch die Begleitung blieb klein: Tenorsaxofon, E-Piano, Bass, Gitarre und zurückhaltende Perkussion. En el último paradero bildet den ruhigen Mittelpunkt des Fragments. Auf dem Studiobild mit Beto sprechen beide über ein Blatt, nicht in die Kamera. Die Fotografie wirkt mehr wie eine Abstimmung vor der Sendung als wie ein Künstlerbesuch.

B19 · Raul mit Beto



Raúl Vergara während eines Gesprächs bei Radio Desvelo, vermutlich 1993.

B20 · Arena y Camino Pressefoto



Grupo Arena y Camino, vermutlich 1993. Auf der Rückseite steht nur carretera / promoción.

Grupo Arena y Camino ist die jüngste Formation. Geometrisch gemusterte Hemden, ein kleines Digitalkeyboard und synthetische Toms verweisen in die frühen 1990er-Jahre. Die peruanische Leadgitarre bleibt dennoch deutlich. Una luz en la carretera steht gegen Ende des erhaltenen Ausschnitts. Das ferne Licht im Text ist kein rätselhaftes Zeichen. Es bedeutet, dass die nächste Ortschaft nicht mehr weit ist. Die Datei endet im zweiten Refrain, weil Nicolás die Aufnahme stoppte oder das Band weiterverwenden wollte.

B21 · Arena Gemeindefest



Grupo Arena y Camino bei einem Gemeindefest, wahrscheinlich 1994. Fotograf unbekannt.

D10 · Fuenf Kassettenetiketten

CINCO ETIQUETAS DE CASETE

○

Mariela Rojas

○

Volverás con la mañana

○

Brisa del Norte

○

Baila, morena del puerto

○

Viajeros de Paramonga

○

No me esperes despierta

○

Raúl Vergara

○

En el último paradero

○

Arena y Camino

○

Una luz en la carretera

RECONSTRUCCIÓN · Copias privadas y cintas promocionales

Kassetten und private Kopien, über die die fünf Titel in San Desvelo und Puerto Esperanza zirkulierten.

Zusammen klingen die fünf Acts nicht wie ein kuratiertes Album. Die Bläser-Cumbia, die gitarrenbetonte Chicha, die Tropenballade und die frühe Keyboard-Cumbia teilen einen regionalen Umlauf aus Kassetten, Festen, Bussen und kleinen Sendern. Radio Desvelo stellte diese Musik nicht her. Es gab ihr jedoch eine lokale Bedeutung. Ein Lied, das in Chimbote aufgenommen wurde, konnte in San Desvelo zur Erinnerung an eine bestimmte Straße, eine Schicht oder einen Tanzabend werden. Ich legte die fünf rekonstruierten Etiketten nebeneinander. Erst jetzt sah die Werkstattkassette nicht mehr wie ein einzelner Fund aus, sondern wie der zufällig erhaltene Ausschnitt eines viel größeren Umlaufs.

KAPITEL 6

Ruta Nocturna

RADIO DESVELO · LA VOZ DE LA COSTA

RUTA NOCTURNA

*„Ein Radio weiß nicht, warum jemand
nicht schläft.“*

Die Nachtsendung richtete sich an Fahrer, Fischer, Wachleute,
Bäcker, Angehörige und Wartende.

KAPITEL 6

Ruta Nocturna

Für Ruta Nocturna hörte ich den knapp sechzehnminütigen Ausschnitt mehrfach in seiner ganzen Folge, ohne daraus ein sekundengenaues Sendeprotokoll zu machen. Musik nimmt den größten Raum ein; dazwischen liegen Ansagen, Werbung, Grüße und kurze Übergänge. Die erhaltene Reihenfolge führt von Marielas melancholischer Cumbia über Brisa del Norte und die Viajeros zu Raúl's Ballade und schließlich zu Arena y Camino. Sie ist ein zufälliger Bandabschnitt, keine vollständig überlieferte Sendung.

D11 · Ruta-Nocturna-Programmkarte

ARCHIVO MUNICIPAL DE SAN DESVELO

Ficha de programa · Ruta Nocturna

RUTA NOCTURNA · RUTA SECUNDARIA
 Horario habitual: noche; variable según el plan
 Fragmento conservado: aproximadamente 16 minutos
 Contenido: música, saludos, anuncios y avisos de carretera

Material asociado: anuncios locales · notas de trabajo · copia privada

RECONSTRUCCIÓN

RD-D11-07

Programmkarte aus dem Materialumschlag von Ruta Nocturna.

Beto sagte im Interview: Ein Radio weiß nicht, warum jemand nicht schläft. Die Sendung richtete sich deshalb nicht nur an Lastwagenfahrer. Fischer hörten sie, solange der Empfang an ihrem Küstenabschnitt trug. Wachleute stellten ein Gerät in die Nähe der Tür. Bäcker begannen ihre Arbeit, bevor die letzten Programmstunden

endeten. Beschäftigte einer Fischmehlanlage hörten Grüße für die Nachtschicht. In einem Krankenhaus in Chimbote warteten Angehörige auf Nachrichten, während Familien in San Desvelo versuchten, dieselbe Nacht durch eine Widmung zu überbrücken.

Mauro, ein Fahrer Richtung Casma, erscheint in einem Gruß. Er habe noch zwei Stunden vor sich, sagt Beto. Später konnte ich keinen vollständigen Namen zuordnen. Mehrere Fahrer erinnerten sich an einen Mauro, keiner an genau diese Fahrt. Emilia Rojas wird als Frau genannt, die ihre Schwester im Krankenhaus begleitet. Ihr Name verbindet die Sendung nicht automatisch mit Mariela Rojas. Solche Namensgleichheiten sind in einem kleinen regionalen Bestand häufiger als die eindeutigen Verbindungen, die man sich später wünscht.

B22 · Fahrer Kuestenstrasse



Radioempfang auf der Straße zwischen Puerto Esperanza und San Desvelo, ungefähr Mitte der 1990er-Jahre.

Der Ausschnitt enthält eine konkrete Straßenmeldung: Nördlich von Puerto Esperanza seien Säcke nahe der Kurve an der unfertigen

Mauer auf die Fahrbahn gefallen. Eine weitere Meldung beschreibt ein Fahrzeug hinter dem grünen Tor und vor der Kurve mit dem schwarzen Hund. Diese Sprache war nicht ungenau. Sie war auf ein Publikum abgestimmt, das Orte nach sichtbaren und gemeinsam benutzten Merkmalen kannte.

B23 · Fischer mit Radio



Fischer hörten Radio Desvelo nur in einem Teil des Küstenabschnitts zuverlässig. Aufnahme aus einem Privatarchiv, Datierung unsicher.

Auch die Zeitansage war praktisch und fehleranfällig. In einer Ansage setzt Beto kurz neu an und korrigiert sich um wenige Minuten. Im Studio standen drei Uhren, die nicht übereinstimmten. Das erklärt, weshalb verschiedene Privatmitschnitte bei Zeitangaben voneinander abweichen können. Es erklärt nicht mehr, als es belegt.

B24 · Backstube vor Tagesbeginn



Frühe Arbeit in einer Bäckerei in Centro. Das Radio auf dem Regal ist auf einer zweiten Aufnahme deutlicher zu erkennen.

In einem späteren Abschnitt verändert sich der Klang für kurze Zeit. Betos Stimme wird trockener, ein leises Brummen liegt darunter, und Papier wird neben das Pult geschoben. Er sagt den Technikern, man höre sie gut, und man werde vorerst ohne Eile fortfahren. Dann spricht er den Satz über das Radio und die Schlaflosen. Nach dem nächsten Lied ist der übliche Studioraum wieder da. Eine Hilfsleitung oder ein anderes Mikrofon genügt als Erklärung für diesen einzelnen Wechsel.

Die Nacht, von der die Aufnahme erzählt, ist weder leer noch automatisch geheimnisvoll. Sie ist voller Arbeit und Warten. Ein Fahrer sieht die Straße nur im Lichtkegel. Ein Fischer hört die Sendung zwischen Motor und Wind. In der Backstube liegt Mehl auf dem Tisch, während die letzte Musik des Senders bereits zum Morgen gehört. Ruta Nocturna verband diese Situationen nicht, weil alle Hörer dieselbe Geschichte hatten. Sie verband sie, weil eine vertraute Stimme wusste, dass Verschiedenes gleichzeitig geschieht.

D12 · 02-17 Paso Norte

ARCHIVO MUNICIPAL DE SAN DESVELO

02:17 · Paso Norte

Ficha de trabajo sin programa asignado
 02:17
 Paso Norte
 Verificar luces del cerro

La nota se examinó como un hallazgo independiente. No existe una relación técnica demostrada.

RECONSTRUCCIÓN RD-D12.5.9

Rückseite einer Programmkarte. Bedeutung und Datum der beiden Notizen sind nicht abschließend geklärt.

Auf der Rückseite einer Programmkarte stehen die Notizen 02:17 und Paso Norte. Im historischen Ausschnitt fällt diese Uhrzeit nicht. Ich führe die Karte deshalb nicht als Teil der Sendung, sondern als separaten Befund. Die Aufnahme selbst bleibt bei fast zwei Uhr, bei dunkler werdendem Sand am Straßenrand und bei einem Lied, dessen zweiter Refrain abbricht. Außerhalb der Datei ging die Nacht weiter.

KAPITEL 7

Wo man den Sender hörte

RADIO DESVELO · LA VOZ DE LA COSTA

EMPFANG UND ORIENTIERUNG

*hinter dem grünen Tor · vor der
unfertigen Mauer*

Lokale Wegbeschreibungen konnten für Hörer genauer sein als
amtliche Parzellennummern.

KAPITEL 7

Wo man den Sender hörte

Ich begann die Empfangskarte nicht am Computer, sondern mit Transparentpapier. Darunter lagen eine alte Straßenkarte, der Standort aus der Lizenzakte und Notizen aus Interviews. Ich markierte nur drei Kategorien: wiederholt erinnert, vergleichsweise sicher und wechselhaft. Eine exakte Isolinie wäre präziser erschienen, als die Quellen es erlauben.

Centro, Mercado und große Teile von El Faro gehören zum am besten belegten Bereich. Las Palmeras lag in der hier behandelten Zeit nördlich und östlich von El Faro; seine Bebauung und damit auch die Empfangserfahrungen unterschieden sich je nach Jahr. Los Pinos ist auf der historischen Karte bewusst nicht eingetragen, weil das Viertel damals noch nicht bestand. Puerto Esperanza erscheint in privaten Mitschnitten, darunter die Kassette von Nicolás. Nördlich und südlich entlang der Küstenstraße wechselte die Qualität stärker. Die 500 Watt erreichten keine abstrakte Fläche; sie erreichten Geräte in Häusern, Fahrzeugen, Ständen und Booten.

D13 · Historische Empfangskarte



Rekonstruierte Empfangsbereiche von Radio Desvelo in den frühen 1990er-Jahren. Las Palmeras liegt nordöstlich von El Faro; Los Pinos ist noch nicht eingetragen. Keine erhaltene Messkarte.

Gelände und Garúa beeinflussten die Wahrnehmung. Die Küste öffnet den Blick nach Westen, während niedrige Erhebungen und Bebauung nach Osten Abschattungen erzeugen konnten. Cerro Vigía und Cerro Dormido liegen beide im Inland und erscheinen auf der Rekonstruktion getrennt; die Orientierungspunkte der Fahrer dürfen nicht zu einem einzigen Berg zusammengezogen werden. Feuchte Luft allein erklärt keine dramatischen Reichweitensprünge, aber Antennenhöhe, Empfänger, Leitungen und lokale Reflexionen machten Unterschiede plausibel. Ein ehemaliger Techniker warnte mich vor der Versuchung, heutige Messwerte in eine historische Karte zurückzurechnen.

Wichtiger als eine Linie war die akustische Karte der Hörer. Die unfertige Mauer, das grüne Tor, eine Kurve, rote Lichter auf den östlichen Höhen, die Zufahrt zum Mercado und der Hund an der Straße bildeten ein Netz aus Merkmalen. Beto konnte eine Meldung

vorlesen, ohne jede Adresse zu kennen. Die Hörer ergänzten den Rest aus Erfahrung.

B25 · Kurve unfertige Mauer



Kurve nördlich von El Faro. In mehreren Meldungen wurde sie über die unfertige Mauer beschrieben.

Ich fotografierte die Kurve nördlich von El Faro, die in mehreren Meldungen über eine unfertige Mauer beschrieben wird. Die heutige Mauer ist weitergebaut und an zwei Stellen ausgebessert. Dennoch stimmt die Abfolge von Straße, Tor und Biegung mit älteren Aussagen überein. Eine Parzellennummer hätte weniger erklärt.

B26 · Rote Lichter Kueste



Lichter der östlichen Höhen als Orientierung auf der Küstenstraße. Aufnahmeort nach historischer Wegbeschreibung gewählt.

Die roten Lichter über der Küste waren Orientierungspunkte, keine rätselhaften Signale. Fahrer sahen Warnleuchten, Siedlungen und Anlagen in wechselnder Reihenfolge, je nachdem, wo die Straße verlief und wie dicht die Garúa lag. Auf einer Nachtaufnahme sind die Lichter klein und voneinander getrennt. Ohne Ortskenntnis sagen sie wenig. Mit Ortskenntnis konnten sie bedeuten, dass eine Abzweigung noch vor oder bereits hinter einem lag.

Die Karte blieb absichtlich unvollständig. Chimbote erscheint als wichtiger Bezug der Grüße und Musik, aber nicht als sicherer Kern des Empfangs. Bajo La Arena taucht auf einer späteren technischen Netzskizze auf; für das reguläre Programm konnte ich daraus keinen eigenen Versorgungsbereich ableiten. Als ich das Transparentpapier anhub, blieben auf dem Tisch keine scharf begrenzten Flächen, sondern Wege und Stimmen. Das entsprach dem Material besser.

Wenn die Technik ausfiel

RADIO DESVELO · LA VOZ DE LA COSTA

TECHNISCHE NOTIZ

*enlace auxiliar · Norte listo · nur
Mikrofon*

Eine Hilfsleitung verändert den technischen Weg. Sie macht aus
einem Lager noch kein zweites Studio.

KAPITEL 8

Wenn die Technik ausfiel

Der Generator sprang bei meinem Besuch nicht an. Er gehörte nicht mehr zum geprüften Bestand, und niemand hatte mir erlaubt, ihn zu bedienen. Ich fotografierte Kabelkanal, Fundament und die Stelle, an der eine Leitung in den Technikraum geführt hatte. Für die historischen Ausfälle musste ich mich auf Wartungsnotizen, das Beto-Interview und Aussagen ehemaliger Beschäftigter stützen.

Radio Desvelo war improvisationsanfällig, aber nicht regellos. Lüftung, Stromversorgung, Bandgeräte und Leitung waren voneinander abhängig. Fiel ein Teil aus, wurde der Betrieb reduziert. Ein Techniker namens Eulogio führte eine Liste für Teile, die für den Fall bereitstanden. Neben Wetterkürzeln und Uhrzeiten erscheinen Anweisungen wie Generator nicht abschalten, nur Mikrofon und Norte listo.

ANPASSUNGEN STATT EINER EINZIGEN NACHT

Die technischen Notizen lassen sich nicht zu einem einzigen berühmten Ausfallabend zusammendrängen. Lüftung, Generator, Bandmaschine und Hilfsleitung versagten zu unterschiedlichen Zeiten. Einige Erinnerungen bündeln diese Wiederholungen, weil ein Mensch sich an den Weg mit der Taschenlampe besser erinnert als an drei ähnliche Fahrten. Die Akten sprechen für mehrere Eingriffe: Materialauslagerung 1993, genehmigte Mastarbeiten 1995, Prüfung und Generatorbedarf 1998/99. Jeder Schritt reagierte auf ein anderes Problem. Zusammen ergeben sie eine Geschichte des Weiterbetriebs, nicht den Plan einer geheimen Anlage.

Der Mast und das Studio verlangten verschiedene Arten von Pflege. Am Mast betrafen Arbeiten Korrosion, Verbindung, Blitzschutz und Kennleuchten. Im Technikraum ging es um Wärme, Strom, Pegel und die Zuführung. Im Studio bestimmten Mikrofon, Bandgeräte, Telefon

und Pult, wie viel vom geplanten Programm tatsächlich hörbar wurde. Ein Defekt konnte deshalb außen groß und innen unhörbar sein - oder innen klein und im Radio sofort auffallen. Die erhaltenen Sätze nur Mikrofon und Generator nicht abschalten sind keine Chiffren. Sie sind knappe Entscheidungen darüber, welcher Teil dieses Systems noch benutzt werden konnte.

Das Depósito Norte wurde wichtig, weil Radio Desvelo zu klein war, um jede Reserve am selben Ort zu halten. Nach der Auslagerung von 1993 entstand dort keine zweite Programmarbeit. Es entstand eine längere Kette: Studio, Leitung, Versorgung, Lager und Menschen, die Material zwischen diesen Punkten bewegten. Eine provisorische Einspeisung konnte diese Kette vorübergehend verändern. Sie änderte nicht, wo Beto saß, wo die Meldungen lagen oder wo Musik ausgewählt wurde. Gerade diese Unterscheidung macht die technische Geschichte verständlich.

Als die wirtschaftlichen Schwierigkeiten zunahmen, wurde aus Anpassung häufiger Aufschub. Ein Gerät blieb länger eingebaut, weil sein Ersatz nicht kam. Ein anderer Kanal wurde gemieden. Der Generator erhielt einen Teileantrag, aber die Unterlagen sagen nicht, dass danach jedes Startproblem behoben war. Das Radio konnte trotzdem noch senden. Betriebe enden selten beim ersten Mangel; sie entwickeln Routinen um ihn herum. Später erinnern sich Menschen an diese Routinen als Normalzustand, obwohl jede von ihnen einmal eine Reaktion auf etwas Neues gewesen war.

B27 · Generator und Kabel



Technische Vorbereitung nach einem Versorgungsausfall, vermutlich frühe 1990er-Jahre.

Norte bezeichnet in den erhaltenen Unterlagen meist das Depósito Norte. Dort lagen Tonträger, Kabelrollen, Ersatzteile, ein Notstromgerät, ein ausgebautes Mischpult und ein Bandgerät. 1993 wurden achtundvierzig Kassetten und zwölf offene Tonbänder dorthin verlagert. Eine vollständige Rücknahme ist nicht dokumentiert. Auf einer späteren Liste erscheinen nur sieben Kassetten und drei Bänder.

B28 · Ausgelagerte Radiotechnik

Ausgelagerte Technik von Radio Desvelo im Depósito Norte, wahrscheinlich frühe 1990er-Jahre.

Die Fotografien aus dem Depósito zeigen keine Ausstattung eines regulären Studios. Es fehlen Mikrofone, Kopfhörer, Plattenspieler und die Papierordnung, die auf den Studioaufnahmen immer wieder erscheint. Auf der Rückseite eines Fotos steht *transmisión provisoria - Depósito Norte*. Dieser Satz belegt eine provisorische technische Nutzung, nicht eine Moderation aus dem Lager.

Beto verneint im Interview, dort gesendet zu haben. Er lässt jedoch eine Überbrückung zu. Das Studiosignal könne weiterhin im regulären Raum entstanden sein, während Versorgung oder Übertragung teilweise über eine andere Leitung geführt wurden. Ein beschädigtes Sendelog enthält den Vermerk *enlace auxiliar*. Das Depósito wird in dieser Zeile nicht genannt. Die Verbindung bleibt wahrscheinlich, nicht vollständig bewiesen.

D14 · Sendelog enlace auxiliar

ARCHIVO MUNICIPAL DE SAN DESVELO

Registro de transmisión · enlace auxiliar

ETAPA	OBSERVACIÓN
Inicio del bloque	noticias locales
Cambio técnico	generador
Incidencia	enlace auxiliar
Continuación	programación normal

La nota prueba una conexión auxiliar, no un segundo estudio regular.

RECONSTRUCCIÓN RD-D14-5.7

Sendelog mit der Notiz enlace auxiliar. Das Datum ist am Original nicht vollständig erhalten.

Ein Ausfallabend wird in mehreren Quellen ähnlich beschrieben. Zuerst fielen Lüftung und Teile der Stromversorgung aus. Ein Techniker fuhr mit Kabeln und Taschenlampe nach Norden. Beto blieb im Studio. Das Bandgerät lief langsamer. Für kurze Zeit waren nur sein Mikrofon und ein leises 60-Hz-Brummen zu hören. Manche Hörer empfanden die Stimme als näher, andere als weiter entfernt. Ein Fahrer erinnerte sich an zwei Zeitansagen.

D15 · Prueba línea



Bandkarton und Arbeitsdarstellung eines kurzen technischen Tonfragments. Kein sicherer Quellenvergleich.

Diese Beschreibungen erklären den trockenen Raumklang auf privaten Mitschnitten. Sie zeigen auch, wie eine technische Improvisation in Erinnerung zu einer zweiten Sendestelle werden kann. Der Unterschied ist wichtig. Eine Hilfseinspeisung verändert einen technischen Weg. Ein zweites Studio würde einen eigenen Raum, Personal, Geräte und Abläufe voraussetzen. Dafür fand ich keinen Beleg.

Ich legte den rekonstruierten Bandkarton prueba línea neben das Foto der ausgelagerten Technik. Der kurze Ton enthält Brummen und eine veränderte Stimme, aber keinen sicheren Quellenvergleich. Die gewöhnlichen Erklärungen bleiben stark: Leitung, Mikrofon, Pegel, Bandgeschwindigkeit. Sie lösen nicht jede spätere Frage, doch sie schützen die Vergangenheit davor, rückwirkend zu einer Geheimanlage umgebaut zu werden.

KAPITEL 9

Keine letzte Sendung

RADIO DESVELO · LA VOZ DE LA COSTA

AKTENENDE

CESE DE OPERACIONES · 28.09.2004

Es gab keine nachweisbare Abschiedssendung, nur einen Betrieb,
dessen nächste Woche nicht mehr begann.

KAPITEL 9

Keine letzte Sendung

Die letzte bestätigte Programmwoche passt auf ein Blatt. Montag bis Freitag enthalten Nachrichten, Musik, Mitteilungen und reduzierte Blöcke. Am Samstag fehlen zwei Einträge. Die Sonntagspalte ist leer. Das Blatt beweist keine geplante Abschiedssendung. Es zeigt einen Betrieb, dessen Planung bereits Lücken hatte.

D16 · Letzte bestaetigte Programmwoche

ARCHIVO MUNICIPAL DE SAN DESVELO

Última semana de programación confirmada

DÍA	CONTENIDO
Lunes	noticias · música · mensajes
Martes	programación reducida
Miércoles	música · publicidad
Jueves	noticias · mensajes
Viernes	programación reducida
Sábado	música; dos espacios sin completar
Domingo	

La columna vacía del domingo no prueba una despedida planificada.

RECONSTRUCCIÓN RD-D16-2004

Programplan der letzten bestätigten Woche. Das leere Sonntagsfeld ist kein Beleg für eine Abschiedssendung.

Mehrere ehemalige Beschäftigte erinnerten sich nicht an einen letzten Abend. Sie erinnerten sich an eine Woche, in der niemand wusste, ob die nächste Sendung noch stattfinden würde. Werbung war ausgefallen, Ersatzteile fehlten, Gebühren und Löhne standen aus. Die offizielle Formulierung wirtschaftliche Gründe ist daher richtig, aber kurz. Sie fasst Geldmangel, Lizenzprobleme, personelle Schwierigkeiten und technische Erschöpfung in zwei Wörter.

LANGSAMES ENDE

Schon 1996 wurde eine Beschwerde wegen nächtlicher Lautstärke vermerkt. Sie beweist weder eine außergewöhnliche Reichweite noch einen bestimmten Programmverstoß; möglicherweise betraf sie ein Gerät, einen Außenlautsprecher oder schlicht das Empfinden eines Nachbarn. Historisch zeigt sie, dass der Sender weiterhin als hörbarer Betrieb wahrgenommen wurde. Wenige Jahre später ändert sich der Charakter der Akten. Statt neuer Programmideen häufen sich technische Prüfungen, Ersatzteilwünsche und Zahlungsfragen. Die Station entwickelte sich nicht geradlinig vom Erfolg zur Stille. Sie wechselte zwischen funktionierenden Wochen und immer engeren Möglichkeiten.

Der Generatorantrag von 1998/99 steht neben einer technischen Prüfung. Zusammen erzählen beide Blätter mehr als ein spektakulärer Defekt. Versorgung und Sendeweg mussten überprüft werden, während Geld für die notwendige Reserve fehlte. Werbung konnte Lücken füllen, aber keine verlässliche Investition ersetzen. Teile wurden repariert, ausgeliehen oder aus Beständen gesucht. Manche Lösungen hielten Jahre, andere nur bis zur nächsten feuchten Woche. Wer später nur das Schließungsschreiben liest, übersieht diese lange Phase, in der der Sender noch arbeitete, aber einen wachsenden Anteil seiner Kraft für das Weiterarbeiten selbst aufwandte.

Die Mahnung des Ministeriums 2002 und die vorläufige Verlängerung bis 2003 trennten Verwaltung und Alltag nicht. Eine Lizenzfrage lag auf demselben Tisch wie ein Programmplan und eine unbezahlte Rechnung. Beschäftigte konnten weiter senden, ohne zu wissen, wie lange die rechtliche und wirtschaftliche Grundlage trug. Deshalb erinnert sich niemand an den Moment, in dem alle gemeinsam beschlossen, dass Radio Desvelo enden werde. Es gab Entscheidungen über einzelne Tage: noch eine Wiederholung, eine kürzere Nacht, ein nicht besetzter Block, ein Teil, das später bestellt werden sollte.

Im September 2004 fiel aus diesen vielen vorläufigen Entscheidungen eine endgültige Verwaltungsform. Das Schreiben nennt wirtschaftliche Gründe und verlangt die Räumung der Frequenz. Es sagt nicht, wann das letzte Mikrofon ausgeschaltet, welche Kassette zuletzt zurückgelegt oder wer am folgenden Morgen noch zur Tür kam. Der rechtliche Schluss ist präzise; der betriebliche Schluss bleibt verteilt. Genau deshalb passt die leere Sonntagsspalte besser zur Überlieferung als eine nachträglich erfundene Abschiedssendung.

Auch nach dem Ende musste die Anlage zurückgebaut, gesichert und verwaltet werden. Zwischen 2005 und 2011 nennen Unterlagen Arbeiten am Senderraum, an Tür und Sicherung, Diesel und Generator, Blitzableiter und Antennenbeleuchtung. Diese Maßnahmen sind kein Beleg für reguläres Programm. Sie zeigen, dass ein abgeschalteter Sender weiterhin ein Gebäude, ein Mast, Leitungen und Verantwortung bleibt. Das Hilffssystem am Depósito wurde 2006 als FUERA DE SERVICIO gekennzeichnet; andere Wartung lief weiter. Die Infrastruktur endete langsamer als die Lizenz.

Das Schreiben CESE DE OPERACIONES trägt das Datum 28. September 2004. Es nennt den Betreiber, die Frequenz und die Rückgabe der Lizenz. Innerhalb von dreißig Tagen sollte 103,7 MHz geräumt werden. Der Ton ist sachlich. Es gibt keinen Dank an Hörer, keine Liste von Mitarbeitenden und keinen Hinweis auf eine letzte Sendung.

D17 · CESE DE OPERACIONES

ARCHIVO MUNICIPAL DE SAN DESVELO

CESE DE OPERACIONES

San Desvelo, 28 de septiembre de 2004

COMUNICACIONES COSTERAS SAN DESVELO S.A.
 Por motivos económicos se comunica el cese de las operaciones regulares de Radio Desvelo. La frecuencia 103.7 Mhz deberá quedar libre dentro de treinta días y la licencia será devuelta conforme al procedimiento aplicable.

Emisora	Radio Desvelo
Ubicación	Sector El Faro, Parcela 6
Motivo	razones económicas

Copia registrada por la Municipalidad de San Desvelo. Reconstrucción según el expediente.

RECONSTRUCCIÓN RD-D17-2004

Schreiben zur Einstellung des Sendebetriebs, 28. September 2004. Rekonstruktion nach dem Aktenbestand.

Auch das Inventar nach 2004 ist unvollständig. Zwei Mischpulte, drei Mikrofone, Plattenspieler, CD-Spieler, Kassettengerät, Generator, Batterie, Mast und Antenne erscheinen in einer Liste. Manche Gegenstände wurden teilweise von der Municipalidad übernommen, andere haben kein ausgefülltes Standortfeld. Die spätere Frequenzzuordnung an einen Sender aus Chimbote sagt nichts darüber, wohin ein einzelnes Mikrofon gelangte.

D18 · Inventar nach 2004

ARCHIVO MUNICIPAL DE SAN DESVELO	
Inventario posterior al cierre	
CANT.	EQUIPO
2	consolas de mezcla
3	micrófonos
1	tocadiscos
2	reproductores de CD
1	casetera
1	generador
1	batería de emergencia
1	mástil y antena
Los campos de ubicación están incompletos; algunos objetos fueron recibidos por la Municipalidad.	
RECONSTRUCCIÓN	
RD-D18-5.7	

Inventarliste nach der Betriebseinstellung. Der spätere Standort aller Gegenstände ist nicht dokumentiert.

Nach dem Ende blieben verschiedene Arten von Aktivität bestehen. Das reguläre Programm war beendet. Ein Hilfssystem am Depósito wurde 2006 als außer Betrieb gekennzeichnet. Wartung und Zugang zum Gebäude sind bis 2011 belegt. 2018 erscheint die Anlage in einem Vermögensbestand als aktiv. Diese Wörter meinen nicht dasselbe. Aktiv kann einen verwaltungstechnisch geführten Gegenstand bezeichnen. Wartung kann Sicherung, Kontrolle oder Nacharbeit bedeuten. Keiner der befragten Techniker bestätigte heimliche Radiosendungen.

Eine Fotografie aus den Jahren nach der Schließung zeigt das Tor geschlossen, den Putz noch weniger beschädigt als heute und die Mastbeleuchtung offenbar gepflegt. Seitlich steht ein kommunales Fahrzeug. Sein Zweck lässt sich nicht zuordnen. Das Bild ist weder Beweis für Betrieb noch für vollständige Aufgabe. Es zeigt die lange Zwischenzeit, in der ein Ort seine ursprüngliche Funktion verloren hat, aber noch nicht aus allen Zuständigkeiten verschwunden ist.

B29 · Geschlossenes Studio nach Ende



Radio Desvelo nach Ende des regulären Sendebetriebs. Das kommunale Fahrzeug lässt sich keinem Auftrag sicher zuordnen.

Ich suchte in den Programmkassetten nach einem Abschied und fand keinen. Vielleicht gab es persönliche Sätze, die niemand mitschnitt. Vielleicht endete eine Sendung mit einer gewöhnlichen Titelanzeige. Der letzte gesicherte Akt bleibt das Schreiben vom 28. September. Als ich die Mappe schloss, lag der leere Sonntag zwischen einer ausgefallenen Planung und einer späteren Vorstellung von Endgültigkeit. Das Radio hatte keinen Schluss produziert, der zu seiner Erinnerung passte.

KAPITEL 10

Was vom Sender blieb

RADIO DESVELO · LA VOZ DE LA COSTA

PRÜFBESTAND

02:17 · Raumklang · tiefer Ton · Wartung

Offene Befunde werden getrennt verwahrt. Ihre Nähe zueinander ist
noch keine gemeinsame Erklärung.

KAPITEL 10

Was vom Sender blieb

Der Zugang zum Gebäude wurde 2026 für eine begrenzte Bestandsaufnahme genehmigt. Teresa Valdivia erinnerte mich vor dem Öffnen daran, Wartung, Gebäudestatus und Sendebetrieb sprachlich zu trennen. Die grüne Tür klemmte am unteren Rand. Hinter ihr lag kein erhaltenes Studio, sondern ein kleiner Raum mit beigefarbenen Akustikplatten, einem dunklen Vorhangrest und einer rechteckigen Staubkante am Boden.

B30 · Leerer Studierraum 2026



Ehemaliger Studierraum von Radio Desvelo, 2026. Die Standspur des Pults ist erkennbar.

Das Mischpult war verschwunden. Lose Kabelenden lagen am Kanal, über der Tür blieb die runde Halterung ohne Uhr. Tageslicht fiel durch ein vergittertes Fenster. Im Technikraum waren die Zuführung zum Mast und mehrere spätere Reparaturen sichtbar. Bewegliches Inventar fehlte fast vollständig. Aus verschiedenen Beständen ließen

sich drei Kassettengehäuse, eine leere Spule, Karteikarten, ein Werbejingle-Band, ein beschädigter Kopfhörerbügel und ein Inventaretikett sichern. Sie stammen nicht aus einem gemeinsamen Fund.

BAUSPUREN 2026

Im leeren Raum lassen sich diese Phasen nicht sauber übereinanderlegen. Die beigegebenen Akustikplatten gehören nicht zwingend zum Ausbau von 1987; einzelne Kanten und Befestigungen sprechen für spätere Ergänzungen. Der Kabelkanal enthält Öffnungen und verschlossene Abzweige aus mehr als einer Arbeitsphase. Über der Tür blieb die runde Spur der Wanduhr, während am Boden nur die Standfläche des späteren großen Pults sichtbar ist. Ein heutiger Befund bewahrt Veränderungen, aber selten ihre Reihenfolge.

Auch außen ist das Alter nicht einheitlich. Fundament, Baukörper und Lage stammen aus der Gründungsphase. Anstrich, Tor, Mastteile, Warnschild und einzelne Reparaturflächen wurden später verändert. Die Genehmigung von 1995, die Prüfungen von 1998/99 und die Wartungsvermerke nach 2004 erklären, warum der Ort zugleich alt und mehrfach überarbeitet aussieht. Nichts daran verlangt fortgesetzten Sendebetrieb. Es verlangt nur, das Wort still nicht mit unverändert zu verwechseln.

Die letzte Anpassung war möglicherweise keine technische Verbesserung, sondern Sicherung: Tür schließen, bewegliches Inventar erfassen, Leitungen trennen, Beleuchtung am Mast kontrollieren. In Verwaltungsakten bleiben solche Arbeiten lange sichtbar, weil Eigentum weitergeführt werden muss. Für die Geschichte des Senders sind sie dennoch wichtig. Sie markieren den Übergang von einer Anlage, die für die nächste Sendung vorbereitet wurde, zu einem Bestand, der vor allem deshalb betreut wurde, weil er noch vorhanden war.

Fünf offene Befunde legte ich in einen gesonderten Umschlag. Erstens die Karteikarte mit 02:17 und Paso Norte. Zweitens abweichende Zeitansagen auf privaten Kopien. Drittens der vorübergehend trockene Raumklang. Viertens ein tiefer Ton auf wenigen technischen Fragmenten. Fünftens Wartungs- und Verwaltungsangaben nach 2004. Jeder Befund hat eine eigene Quellenlage. Zusammen ergeben sie keinen technischen Nachweis eines späteren Sendebetriebs.

B31 · Mast und Fundament



Mastfundament und Kabelzuführung. Aufnahme: Ana Belén Vargas, 2026.

Hinzu kommt ein Programmplan in drei Papierfassungen. Das Original und eine zweite Kopie enthalten dieselben Zeilen. Auf einer ersten Arbeitskopie erscheint bloss EMISIÓN ACTIVA. Die Papierkanten und übrigen Einträge stimmen überein. Ein erneuter Kopiervorgang reproduzierte die Zeile nicht. Ich beschreibe das Ergebnis, ohne aus einem einzelnen Kopierbefund eine Betriebsakte zu machen.

D19 · EMISION ACTIVA

COMPARACIÓN DE TRES HOJAS DE PROGRAMA

Original	Copia de trabajo 1	Copia de trabajo 2
Ruta Nocturna	Ruta Nocturna	Ruta Nocturna
Noticias	Noticias	Noticias
Música	Música	Música
Publicidad	Publicidad	Publicidad
Mensajes	Mensajes	Mensajes
Repetición	Repetición	Repetición
	EMISIÓN ACTIVA	

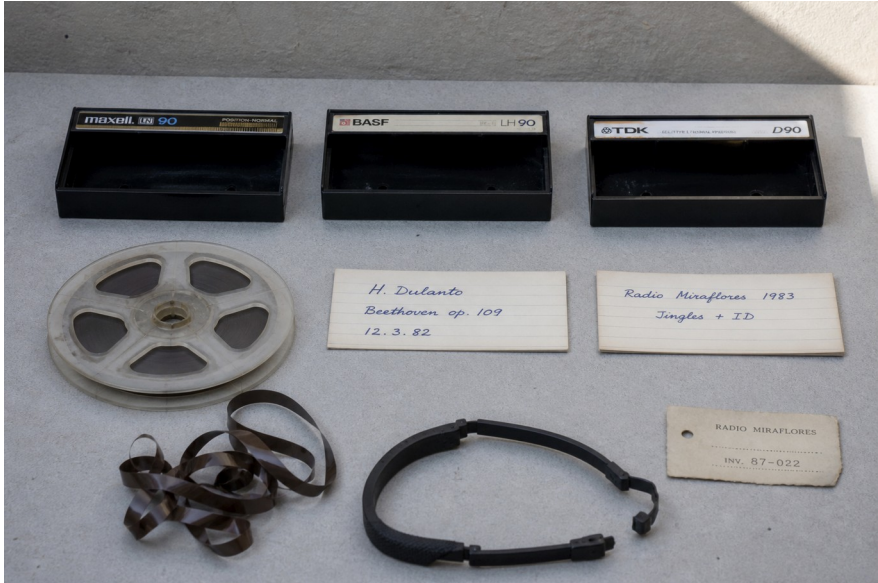
RECONSTRUCCIÓN · Solo una copia muestra la línea adicional.

Original und zwei Arbeitskopien eines Programmplans. Nur die erste Kopie enthält EMISIÓN ACTIVA.

Für den späteren Empfang von Radio Desvelo, der in anderen Berichten eine Rolle spielt, gibt es in diesem Material keinen technischen Nachweis. Zugleich lassen sich einige Überlieferungsspuren nicht abschließend zuordnen. Diese beiden Sätze widersprechen einander nicht. Der erste schützt die Grenze des Belegs. Der zweite hält fest, dass Archive nicht vollständig werden, nur weil eine Dokumentation endet.

Teresa half mir, die Objektliste zu prüfen. Der Mast war aufrecht, der Kabelkanal vorhanden, das Gebäude gesichert. Nichts davon sendete. Wir verließen den Raum, schlossen die Tür und kontrollierten das Tor. Die Arbeit war unspektakulär und genau deshalb wichtig. Ein aufgebener Ort bleibt in Verwaltung und Erinnerung oft länger aktiv als in seiner ursprünglichen Funktion.

B32 · Gesicherter Restbestand



Ausgewählte materielle Reste aus unterschiedlichen Beständen. Zusammenstellung zum Vergleich.

Den Umschlag mit den offenen Befunden beschriftete ich nicht mit Rätsel oder Phänomen. Ich schrieb Prüfbestand Radio Desvelo. Er kann später geöffnet werden, wenn neue Quellen auftauchen. Die vorliegende Dokumentation musste deshalb nicht auf einen Effekt zulaufen. Sie konnte bei dem enden, was der Sender nachweisbar gewesen war: eine kleine lokale Institution, die Stimmen, Musik und praktische Hinweise über einen begrenzten Küstenraum trug.

Epilog

Ich hörte den Ausschnitt ein letztes Mal vor dem geschlossenen Gelände. Die Garúa war dicht genug, um die Spitze des Masts zu nehmen, aber nicht die drei Fenster, die grüne Tür und den Rost am Tor. Das Aufnahmegerät lag auf meinem Knie, daneben das Notizbuch. Nach Wochen des Vergleichens hörte ich mehr als am Anfang.

Marielas Stimme hatte nun ein Gesicht. Der Bläserinsatz erinnerte an ein unscharfes Festfoto. Die Meldung über die Säcke führte zu einer konkreten Kurve. Papier neben dem Mikrofon gehörte zu Eulogios Arbeitsweise. Die Grüße an Mauro und Emilia waren keine Dekoration einer alten Nacht, sondern Versuche, Entfernungen für wenige Sekunden kleiner zu machen.

Die Aufnahme war nicht geheimnisvoller geworden. Sie war dichter. Das Rauschen blieb Rauschen, die drei Uhren blieben ungenau, und der trockene Raumklang blieb technisch erklärbar. Auch die ungeklärten Stücke lagen noch im Umschlag. Eine Dokumentation muss nicht zwischen vollständiger Erklärung und bedeutungsvoller Unklarheit wählen. Sie kann beides begrenzen.

Im letzten erhaltenen Lied besingt Arena y Camino ein Licht an der Straße. Der Refrain beginnt ein zweites Mal und wird abgeschnitten. Danach läuft in der Datei nichts weiter. Auf der wirklichen Straße fuhr ein Bus Richtung Puerto Esperanza. Reifen zogen Wasser aus einer flachen Rinne, und für einen Moment hörte ich den Motor noch unter dem Bandrauschen.

Ich schaltete das Gerät aus. Der Sender war still; die Straße nicht.

B33 · Ana hoert Mitschnitt



Ana Belén Vargas beim abschließenden Abhören des digitalisierten Kassettenfragments, 2026.

Anhang

Chronologie

- 14.03.1987 - Vorläufige Betriebserlaubnis für 103,7 MHz, 500 Watt, Sector El Faro, Parcela 6.
- 1987-1988 - Gebäude, Mast, Koaxialweg, Generator- und Notstromtechnik werden aufgebaut; Programm und Personal stabilisieren sich. Beto Saldaña ist ab 1988 vertraglich nachweisbar.
- Frühe 1990er - Regelmäßige Programm- und Werbespuren; Ausbau von Ruta Nocturna.
- 1993 - Lizenzverlängerung; 48 Kassetten und 12 offene Tonbänder werden mit Empfängerangabe Norte ausgelagert.
- 1995 - Genehmigung zur Erneuerung des Masts; Umfang und Abschluss der einzelnen Arbeiten bleiben nur teilweise belegt.
- 1996 - Beschwerde wegen nächtlicher Lautstärke; genaue technische Bedeutung offen.
- 1998-1999 - Technische Prüfung und Antrag auf Generatorersatzteile; materielle Schwierigkeiten nehmen zu.
- 2002-2003 - Ministerielle Mahnung und vorläufige Lizenzverlängerung.
- ca. 1994 - Arbeitshypothese für das ungefähr sechzehnminütige Kassettenfragment.
- 28.09.2004 - CESE DE OPERACIONES; regulärer Sendebetrieb endet aus wirtschaftlichen Gründen.
- 12.08.2006 - Hilfssystem am Depósito als FUERA DE SERVICIO markiert.
- 2005-2011 - Nacharbeiten und Wartung an Senderaum, Sicherung, Diesel, Blitzableiter, Tür, Generator und Antennenbeleuchtung; kein belegter regulärer Sendebetrieb.

- 2018 - Anlage im Vermögensbestand als aktiv geführt; kein Beleg für Sendebetrieb.
- 2026 - Dokumentation, Digitalisierung und heutige Bestandsaufnahme.

Hauptstimmen und Quellen

- Diego Luján - Finder und Digitalisierer der Kassette aus der Werkstatt seines Onkels Nicolás.
- Beto Saldaña - prägende, aber nicht einzige Stimme von Ruta Nocturna; älteres Interview, vermutlich 1999-2002.
- Eulogio - Techniker; Arbeitszettel und technische Hinweise, soweit zuordenbar.
- Teresa Valdivia - institutionelle Einordnung von Gebäudestatus, Wartung und Aktenbegriffen.
- Ehemalige Telefonkräfte, Händler, Fahrer, Fischer, Bäcker und Nachtarbeiter - mündliche Erinnerungen, jeweils mit begrenzter Datierung.
- Quellenkategorien - Lizenz- und Verwaltungsakten, Programmpläne, private Kassetten, Fotografien, Werbekarten, technische Notizen, heutige Bestandsaufnahme.

Hinweis zum Mitschnitt

- Der ungefähr sechzehnminütige Mitschnitt ist als privater Fund beschrieben. Eine öffentliche Downloadadresse war zum Zeitpunkt dieser Ausgabe nicht abschließend festgelegt. Dateiname _____ der _____ Arbeitskopie: RD_RUTA_N_MIERCOLES_LADO_B.wav. Die Datierung ca. 1994 bleibt eine Arbeitshypothese. Auf eine minuten- oder sekundengenaue Ablaufbeschreibung wird bewusst verzichtet.

Abbildungsverzeichnis

B01-B33: Fotografische und dokumentarische Bildstrecke. D01-D19: als Rekonstruktion gekennzeichnete Dokumentseiten, Pläne, Karten und Arbeitsdarstellungen. Vollständige Herkunfts- und Unsicherheitshinweise stehen bei den jeweiligen Abbildungen.